

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen	8
Vorwort	9
Christina Cunrad	12
<i>HERR Christ dein bin ich eigen</i>	13
Esther von Baruth	15
Geistliche Lieder	16
<i>Abmahnung von eiteler Sicherheit</i>	16
<i>Verlangen nach JESU</i>	17
<i>Buss' = und Trost=Andacht</i>	19
<i>Zufriedenheit in JESu</i>	21
<i>Danck=Lied Nach überstandener langwieriger schmerzhaften Kranckheit</i> ...	23
Sonnette über Betrachtung etlicher Biblischer Sprüche	24
Mit=Leidige Trauer=Gedichte	30
<i>Über ihrer Frauen Pflege=Mutter Frauen Schwester Seeliges Ableben An</i>	
<i>Dehro Hinterlassene Fräulein Tochter</i>	30
<i>An Dehro Frau Pflege=Mutter über dem Absterben Dehro Herren Brudern</i>	
<i>Hinterlassener Frauen Tochter</i>	32
<i>Als Ihr Einziger Herr Bruder diese Welt Verlassen</i>	34
<i>Grab=Schrift</i>	37
<i>Über den Tödlichen Hintritt Herren M. Benjamin Gerlachs</i>	37
Mariane von Bressler	41
<i>An die Königl. Hoheit Königin und Chur-Printzessin zu Sachsen über die Geburt</i>	
<i>Dero Durchl. Printzen, am 18. Nov.1720</i>	43
<i>Als Ihro Kön. Hoheit der Durchl. Fürst und Herr, Herr Carl Friedrich, Erbe zu</i>	
<i>Norwegen, Hertzog zu Schließwig=Hollstein u. Dero hohes Nahmens=Fest in</i>	
<i>Breßlau begiengen</i>	44
<i>Auf eben dieselben, als sie dero reise von Breßlau nach Norden antraten</i>	45
<i>Bey dem Leichen=Begängniß Fr. Fr. Anna Regina von Bressler und Aschenburg ge-</i>	
<i>bohrner Rolckin</i>	46
Briefgedichte	48
<i>An die Frau von Breßler</i>	48
<i>Antwort=Schreiben Der Frau von Breßler</i>	49
<i>An die Frau von Breßler</i>	50
<i>Antwort=Schreiben Der Frau von Breßler</i>	52
<i>An die Frau von Breßler</i>	54
<i>Antwort=Schreiben Der Frau von Breßler</i>	55
<i>[Ihr Musen an der Saal, ihr klugen Tadlerinnen]</i>	57
Dorothea Eleonora von Rosenthal	63
<i>Poetische Gedanckē. An Einen Der Deutschen Poesie sonderbaren Beförderern</i>	
<i>/geschrieben in Breßlau. Im Jahr 1641</i>	64

<i>Auff die Frühlings=Lust Herrn Philipp= Caesius von Fürsteman etc.</i>	76
<i>Elisabeth von Senitz</i>	77
<i>Ehren=Geschencke</i>	79
<i>Sonnett</i>	80
<i>Deß Herren Bräutigams Hertz der Jungfraw Braut vorgestellt</i>	81
<i>Braut=Lied</i>	81
<i>Deme im Herten viel Gutes führenden Hn. Pflanzenden</i>	83
<i>Schauplatz Der Weltlichen Eitelkeit und Laster, aufgezogen und beweinet von Einer</i> <i>(in Christo) Verliebten Seelen</i>	85
<i>[Danksonette]</i>	92
<i>Ich danke für die Gunst dem Sohn der Pierinnen</i>	92
<i>Ihr Lieder! die ihr seyd voll heiligster Begier</i>	92
<i>Andächtige Kreutz=Gedancken bei dem Kreutz Christi</i>	93
<i>An den HochEhrwürdigen HochEdlen und Gestrengen HERREN George von</i> <i>Schöbel und Rosenfeld</i>	93
I. <i>Des Leidens Nutzbarkeit</i>	94
II. <i>Der Seelen Liebes=Versicherung gegen Ihre gekreuzigte Liebe</i>	97
III. <i>Des Gekreuzigten Dornen=Krantz</i>	98
IV. <i>Des Gekreuzigten Kreutz=Klage</i>	100
V. <i>Des Gekreuzigten Jammer=Gestalt</i>	102
VI. <i>Des Gekreuzigten Todes=Angst</i>	103
VII. <i>Des Gekreuzigten Tödlichen Ansehn</i>	106
VIII. <i>Über die Wunder Bei dem Tode des Gekreuzigten</i>	107
IX. <i>Der Seeln=Hertzens Gruft für ihren Gekreuzigten</i>	109
X. <i>Des Gekreuzigten Erlösers erworbene Schätze</i>	111
XI. <i>Der Seelen wahre Sicherheit.</i>	112
XII. <i>Dancksagung der Erlöseten Seelen vor die Kreuzigung des Heilandes</i>	113
<i>[Aus dem handschriftlichen Nachlaß. Geistliche Arien] Heilige Seelenfreide vber der</i> <i>seeligmachenden Geburth Jesus</i>	115
<i>[Ohne Titel]</i>	117
<i>Aufs neue Jahresfest</i>	119
<i>Die Seele sietzet vnter dem Baume des heiligen Creutzes vnd beschmertzet die</i> <i>Schmertzen ihres gecreuzigten Brautigames</i>	120
<i>Die beharliche Liebe Jesu</i>	124
<i>An die Wunden Jesu</i>	126
<i>[Ohne Titel]</i>	129
<i>Vber die Wortte: Meine Liebe ist gecreuziget</i>	131
<i>Die jauchzende=Selle vber jhrem vom Tod erstandnen Jeßum.</i>	133
<i>[Ohne Titel]</i>	134
<i>Einer (in Christo) Verliebten Seelen andächtige Pfingstfreude vber des heiligen</i> <i>Geistes Heiligung</i>	136
<i>Pfingstlied vmb den heiligen Geist jn Seel vnd Hertze</i>	138
<i>An die Hochheilige Dreÿfaltigkeit</i>	139
<i>Bußlied</i>	140
<i>Vber den Spruch Röm. 8. 38.</i>	143
<i>Ein anders</i>	144
<i>Nach der Stimmē: Auf meinen lieben Gott u.s.w.</i>	146
<i>Vber den Spruch Esial. 45</i>	148
<i>Vber den Spruch Hieob.</i>	149

76	<i>Nach der Stime des 13. Psal.</i>	150
77	<i>Auf die gefährliche Schifffahrt dießes Lebens</i>	152
79	<i>Vor der Welt Eitelkeit wehlet die Seele ihren Gott</i>	154
80	<i>Trostlied in schwebendem Rechte</i>	156
81	<i>Ein anders auf gleich Erfindung</i>	158
81	<i>Vber die Threnen Jeßu.</i>	161
83	<i>Nach der Stime des 28. Psal.</i>	162
	<i>Nach der Stime: „In dich hab ich gehofet Herr“. u.s.w.</i>	164
85	<i>Der Welt Ade</i>	167
92	[Ohne Titel]	169
92	[Ohne Titel]	171
92	<i>Bei Genüßung des heiligen Abendmahls</i>	172
93	<i>Morgen=Lied</i>	175
	<i>Abend=Lied</i>	177
93	<i>In großem Vngewütter</i>	179
94	<i>Geistliche Sonnette</i>	181
97	I. <i>Bad Kidron</i>	181
98	II. <i>Ölberg</i>	181
100	III. [Ohne Titel]	182
102	IV. [Ohne Titel]	182
103	V. <i>Der engelgestärkte JESUS</i>	183
106	VI. <i>Der Jünger Ärgerniß</i>	183
107	VII. [Ohne Titel]	184
109	VIII. [Ohne Titel]	184
111	IX. <i>Rondeau</i>	185
112	X. [Ohne Titel]	185
113	XI. <i>Röm. 8. 38.</i>	186
	XII. [Ohne Titel]	186
115	XIII. [Ohne Titel]	187
117	<i>Betrachten des Todtengrab</i>	187
119	<i>Dorothea Sophia von Trach</i>	191
	[Ohne Titel]	191
120		
124		
126		
129		
131		
133		
134		
136		
138		
139		
140		
143		
144		
146		
148		
149		

Abkürzungen

Anm.	- Anmerkung
Bd.	- Band
Br.	- Breslau
bzw.	- beziehungsweise
DBA	- Deutsches Biographisches Archiv
ders.	- derselbe
Diss.	- Dissertation
ed.	- ediert
f.(ff.)	- folgende(n)
geb.	- geboren
gest.	- gestorben
HAB	- Herzog August Bibliothek
Hrsg.	- Herausgeber
hrsg.	- herausgegeben
o.J.	- ohne Jahr
pag.	- paginiert
PBLO	- Pegnesischer Blumenorden
polit.	- politisch(e)
S.	- Seite
Sgn.	- Signatur
Th.(Tl.)	- T(h)eil
UB	- Universitätsbibliothek
UBWr	- Universitätsbibliothek Wrocław
vers.	- versehen
vgl.	- vergleich(e)
Vs.	- Vers

Vorwort

Die vorliegende Anthologie ergänzt mit den Texten der schlesischen Autorinnen den Band *Die „verse=schwangere“ Elysie. Zum Anteil der Frauen an der literarischen Kultur Schlesiens im 17. Jahrhundert*. Die Texte wurden dem Leser in 6 Gruppen in der alphabetischen Anordnung nach den Namen der Autorinnen präsentiert. Jede Gruppe wurde mit einer kurzen biographischen Notiz zur Verfasserin eingeleitet. Es folgten, soweit möglich, Angaben zur Entstehungszeit sowie gegebenenfalls zur Verfasserschaft der Abschrift. Die Texte wurden nach der gedruckten oder handschriftlichen Vorlage transkribiert, mit Beibehaltung von orthographischen Eigenheiten der Autorinnen. Es bleibt daher bei der in der Vorlage uneinheitlichen Verwendung doppelter und einfacher Bindestriche und Doppel-s-Schreibung im Silben- oder Wortausgang. Beibehalten wurden Zeichensetzung und orthographische Besonderheiten der Druckvorlage. Zitate aus dem Lateinischen oder Französischen wurden nach der Druckvorlage ohne Modernisierung übernommen. Am linken Seitenrand ist in eckigen Klammern die Paginierung der Druckvorlage zu finden. Textstellen, die durch die Herausgeberin verbessert wurden, sind in den Fußnoten aufgeführt. In die Zeichensetzung wurde nur da eingegriffen, wo Sinnentstellung vorlag oder andere Textzeugnisse bereits eine Lesung bieten, die dem Verständnis des Textes förderlich ist. Erläuterungen zu Druckvorlage und -version, sowie zu Melodievorlage, Auflösung von Abkürzungen, Fehlerkorrekturen der Herausgeberin und die Korrekturen, die im Original enthalten sind, sowie gegebenenfalls die Textabweichungen der Abschrift wurden im Anmerkungsapparat angegeben. Ungleichmäßiger Ein- oder Auszug von Verszeilen oder fehlender Durchschuß zwischen Strophen wurden stillschweigend verbessert. Fraktur der Vorlage wurde in Antiqua umgesetzt.

Zur Anordnung der Texte:

Christiana Cunrad.

Esther von Baruth – die Gedichte wurden in der Anordnung der gedruckten Vorlage zusammengestellt.

Mariane von Bressler – auch hier bemühten wir uns um eine chronologische Anordnung der Gedichte: zuerst folgen die Kasualgedichte, dann die Briefgedichte. Um die richtige Lesart von *Antwort=Schreiben* der schlesischen Autorin zu erleichtern, edieren wir auch die Briefgedichte

der Christiana Mariana von Ziegler. Diese Gruppe schließt das Gedicht an die „Vernünftigen Tadlerinnen“ ab. Für die im 7. Bd. der Anthologie *Herrn von Hoffmannswaldau und anderer Deutschen auserlesener und bißher ungedruckter Gedichte*, von Benjamin Neukirch 1727 edierten Gedichte der Autorin, stützte sich die Herausgeberin auf die Ausgaben C und E.¹

Erläuterungen zur Ausgabe des 7. Bandes der Neukirchschen Anthologie:

C = *Herrn/ von Hoffmannswaldau / und andrer Deutschen / auserlesener / und bißher ungedruckter / Gedichte / siebender theil, / nebst / einer untersuchung / der Hanckischen weltl. gedichte. /.../ Franckfurt und Leipzig, / Verlegts Paul Straube, 1727, UBWr 302011.*

Diese Ausgabe diente den Herausgebern E. und M. Metzger als Vorlage des Neudrucks.

E = *Herrn / von Hoffmannswaldau / und andrer Deutschen / auserlesener / und / bisher ungedruckter / Gedichte / Siebender Theil. /... Franckfurt und Leipzig, / Verlegts Michael Blochberg, [o. J.], Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, Berlin, Sign. Y f 21556, Th.7.*

Dorothea Eleonore von Rosenthal – die Transkription der *Poetischen Gedancken* erfolgte nach der Ausgabe Breslau 1641, das Widmungsge-
dicht nach der Druckvorlage im Bd. I/1 der Neudruckausgabe von Philipp von Zesens *Sämtlichen Werken*, ed. Ferdinand van Ingen, Berlin, New York 1993.

Elisabeth von Senitz – die Gedichte wurden möglichst chronologisch zusammengestellt: zuerst stehen die Hochzeitscarmina von 1657, dann folgen das Gratulationsgedicht an Georg Wende anlässlich seiner Aufnahme in die Fruchtbringende Gesellschaft im Jahre 1670 und das Gedicht *Schauplatz der Welteitelkeit* von 1673. Weiter werden Gelegenheitssonette präsentiert, die Senitz als Dank für ihre 1673 erfolgte Aufnahme in den Pegnesischen Blumenorden verfaßte und die Georg Wende 1674 nach Nürnberg zu Siegmund von Birken schickte. Sie werden nach der Fassung in Herdegens *Historische Nachricht von deß löblichen Hirten=Ordens*, Nürnberg 1744, S. 426-433, transkribiert. Danach folgt die Sammlung *Andächtige Kreuzgedancken*, die 1675 in Magdeburg gedruckt wurde und heute im Besitz der UB Leipzig ist. Zum Schluß werden die sowohl in

¹ Vgl. Die Einleitung von E. und M. Metzger zu: *Benjamin Neukirchs Anthologie Herrn von Hoffmannswaldau und anderer Deutschen auserlesener und bißher ungedruckter Gedichte Siebender Theil*. Nach dem Druck vom Jahre 1727 mit einer kritischen Einleitung und Lesarten sowie einem Anhang Poetischer Staar-Stecher (1730) hrsg. von E. A. Metzger und M. M. Metzger, Tübingen 1991; auch: F. Heiduk, *Die Dichter der galanten Lyrik. Studien zur Neukirchschen Sammlung*, Bern/München 1971, S. 17-22.

Autograph der Elisabeth von Senitz als auch in Abschrift von Johann Caspar Arletius aus dem Jahre 1735 in der UB Wrocław vorhandenen Handschriften präsentiert.

Dorothea von Trach – das Epicedium wurde nach der Druckvorlage in Ebertis *Schlesiens Hoch- und Wohlgelehrtes Frauenzimmer*, Breslau 1727, transkribiert.

Die Herausgeberin dankt der Universitätsbibliothek Wrocław, der Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel, der Universitätsbibliothek Leipzig und dem Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg für Mikrofilmaufnahmen und Kopien der in diesem Band edierten Texte der schlesischen Autorinnen.